

Die Wände und Flachdecke modern gemalt, mit erkennbaren Resten der ursprünglichen Ausstattung mit gliedernden Pilastern und horizontalen Gesimsen. Je zwei rechteckige Fenster in tiefer Rundbogennische mit stukkierendem Muschelabschlusse im N. und S. Unten an der Südwand in Rundbogennische mit stukkierendem Muschelabschluß über ornamentiertem Sockel Stuckfigur der Pallas, stehend, mit Schild und Speer. Art des Mattielli, um 1730 (Fig. 232).

Fig. 232.

Oststiege.

Oststiege (in der Mitte des Ostflügels): Klostergewölbe mit einschneidenden Stichkappen, die paarweise in den Ecken stehen. Stuckverzierung aus Palmetten und Gittermustern, in der Mitte rundes Feld mit Relief, Christus auf dem Wege nach Emaus, in Kartuscherahmung. Die einarmige, zweimal im rechten Winkel gebrochene Stiege mit Steinbalustrade.

Prälaturstiege.

Prälaturstiege (im Westtrakte des westlichen Hofes): Einarmig, zweimal im rechten Winkel gebrochen; Tonnengewölbe mit einspringenden Wappen, die Grate mit Blattkränzen belegt. Reiche Stuckverzierung



Fig. 231 Geras, Torhalle im Stiftshof (S. 203)



Fig. 232 Geras, Pallas im Stiegenhaus (S. 204)

Fig. 233.

an Kartuscheschildern, Brustbilder zweier hl. Bischöfe, Reichsadler, Wappen von Pernegg usw.; alles sehr stark übertüncht (Fig. 233). Drittes Viertel des XVIII. Jhs. An der Steinbalustrade auf Postament ein schildtragender Knabe, auch stark übertüncht.

Speisesaal.

Speisesaal (im Südtrakte über der Torhalle gelegen): Rechteckiger Raum (Richtung NS.) mit je drei hohen Rundbogenfenstern mit runden Oberlichtern; darüber in herabgeführten, abgeschragten Rundbogennischen im N. und S. und je zwei rechteckigen Türen mit heller und dunkler, linearer Intarsia in den Feldern in Holzrahmung Wulst zwischen zwei Kehlen, geschnitzter Sturz mit Volutenmotiv an den Ecken und im Keilstein im W. und O. Diese Türen sowie zwei Kamine zwischen ihnen durchbrechen den grau marmorierten, umlaufenden Sockel, auf dem die Vertikalgliederung der weiß gefärbelten Wand aufsteht. Diese Gliederung besteht aus je zwei Paaren gekuppelter Pilaster an den Fenster- und aus je vier einfachen und zwei Eckpilastern an den Türwänden, alle rosa marmoriert über gelben, profilierten Basisplatten mit reichen, vergoldeten, korinthisierenden Kapitälern; über diesen dreiteiliges Kämpfergesims — rot, grau, rot —, dessen Attikaband über den Kämpfern ausgebaucht und mit Goldornament besetzt